

Auflösung des Räthsels

(Jahrg. IX. S. 133).

Das Verkehrte hinterm Gitter
Zeigt sich, wenn es aufgerollt wird,
Unvermuthet als ein Rettig,
Erdbewohner ohne Zweifel,
Der sich gleich in erster Jugend
Wie sonst keine Rüb' und Wurzel
Ganz auf eigne Weise schälet,
Später aber, wenn es warm wird,
Innen her sich pelzig dick macht,
Doch dabei gar sehr vermagert.
Wie sich mehr „das Herz“ entwickelt,
Rothe Radi, schwarze Radi,
Sonst ganz leidlich scharf und saftig,
Sind im Schwanze, wo sie niemals
Pelzig werden, immer bissig!
Endlich dann, zu der Bestimmung,
Der kein Redich ¹⁾ sich entziehn soll,
Wendet Jeder, wie er zukommt
(Wie ich heut' und gestern thun sah
Und gar lange schon der Brauch ist),
Eignes und der Nachbarn Salz an.
Aber wenn es sonst sich wohl schickt,
Dass der Rettigsaft es auflöst,
So war hier im Räthselspiele
Umgekehrt auch oft zu sehen,
Dass das Kraftsalz ungeschmolzen
Richtig gitter, Rettig löste.

K. Schimper.

1) Redich („red ich“ tolle Worte) oder Rädich wäre die wahre Schreibung; von *radix*, Wurzel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins
Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1867-1868

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Schimper Carl [Karl] Friedrich

Artikel/Article: [Auflösung des Räthsels. 144](#)